

Pressemeldung

19.12.2017

Ausstellung „Benjamin und Brecht. Denken in Extremen“ Öffnungszeiten an den Feiertagen

Die Ausstellung „Benjamin und Brecht. Denken in Extremen“ im Akademiegebäude am Hanseatenweg ist auch am 1. und 2. Weihnachtsfeiertag sowie an Neujahr geöffnet. Nur am 24. und 31. Dezember bleibt die Ausstellung geschlossen. Die Schau ist noch bis zum 28. Januar 2018 zu sehen.

Die Beziehung zwischen Walter Benjamin (1892–1940) und Bertolt Brecht (1898–1956) ist eine außergewöhnliche Konstellation. Höchst unterschiedlich geprägt, nähern sich der Dichter und der Kritiker in der Weimarer Republik einander an. Sie diskutieren Grundfragen der Kunst und der Politik in einer Form, die bis heute Spannungen erzeugt und Fragen aufwirft. Im Exil entsteht eine verlässliche Freundschaft. Die Ausstellung zeigt die Aktualität dieser Begegnung, das historisch Dokumentierbare, das Echo von Freunden und Feinden sowie Momente der Rezeption im Denken und in der Kunst. Sie geht aus von der persönlichen Nähe und reagiert auf den Umstand, dass die Namen Benjamin und Brecht, heute bisweilen zu Chiffren erstarrt, stellvertretend für Modelle der Kunst und der Weltbetrachtung stehen.

Die Ausstellung wird gefördert von der FRIES-Gruppe, der Gesellschaft der Freunde der Akademie der Künste, dem Goethe-Institut, der Hamburger Stiftung zur Förderung von Wissenschaft und Kultur sowie von Alexander Kluge, München.

Weitere Informationen und Termine unter: www.adk.de/benjamin-brecht

Ausstellungsdaten

Benjamin und Brecht. Denken in Extremen

Ausstellung bis 28. Januar 2018

Di-So 11-19 Uhr

Eintritt € 9/6, bis 18 Jahre und dienstags ab 15 Uhr Eintritt frei

geschlossen 24.12. und 31.12., geöffnet 25.12., 26.12. und 1.1.2018

Akademie der Künste, Hanseatenweg 10, 10557 Berlin

**Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**

Pariser Platz 4

10117 Berlin

T 030 200 57–15 14

F 030 200 57–15 08

presse@adk.de

www.adk.de